

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 6

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

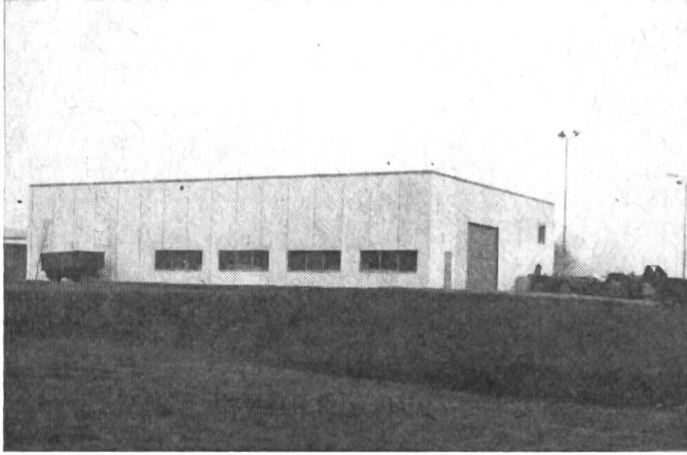
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Ausbau des Service- und Ersatzteildienstes für UNIVERSAL-Traktoren



Auf den 1. Januar 1976 ist in Samstagen b. Wollerau das neue Zentralersatzteillager für UNIVERSAL-Traktoren in Betrieb genommen worden. Im modern konzipierten Betriebsgebäude sind Werkstätte und Ersatzteildienst untergebracht. Der UNIVERSAL-Importeur (INTECH AG, Wollerau) hat damit eine wichtige Basis für die erfolgreiche Traktorenmarke geschaffen.

150 000 Perkins-Diesel für Claas

Der 150 000. Perkins-Dieselmotor ist jetzt an die Gebr. Claas Maschinenfabrik GmbH in Harsewinkel ausgeliefert worden. Die Firma Claas ist der älteste Perkins-Kunde in Deutschland überhaupt. Seit 1953

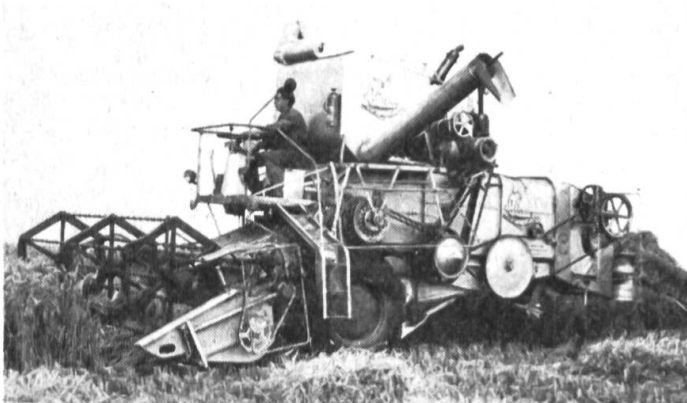


Abb. 1: Claas-Mähdrescher aus dem Jahre 1953.

werden Claas-Mähdrescher mit Dieselmotoren von Perkins ausgerüstet.

In den zurückliegenden fast 25 Jahren der Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen nahm die Entwicklung der selbstfahrenden Mähdrescher einen enormen Aufschwung. Das wird auch deutlich, wenn man die durchschnittliche PS-Leistung der bis heute von Perkins an Claas gelieferten Dieselmotoren (nach Typen gewichtet) vergleicht. Waren es 1953 erst 41 PS, so stieg die Leistung bis 1960 schon auf 48 PS an. 1965 wurden bereits Motoren mit durchschnittlich 65 PS und 1970 mit 80 PS geliefert. Im Jahre 1976 betrug die PS-Leistung dann 93 PS. Und



Abb. 2: Claas-Mähdrescher aus der Dominator-Baureihe.

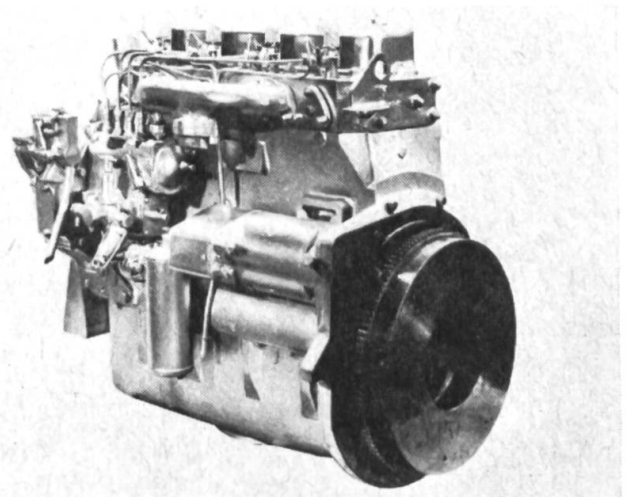


Abb. 3: Ein Vierzylinder-Perkins-Dieselmotor vom Typ L4 (45 PS bei 1500 U/min), der in die ersten selbstfahrenden Mähdrescher von Claas eingebaut wurde (Abb. 1).

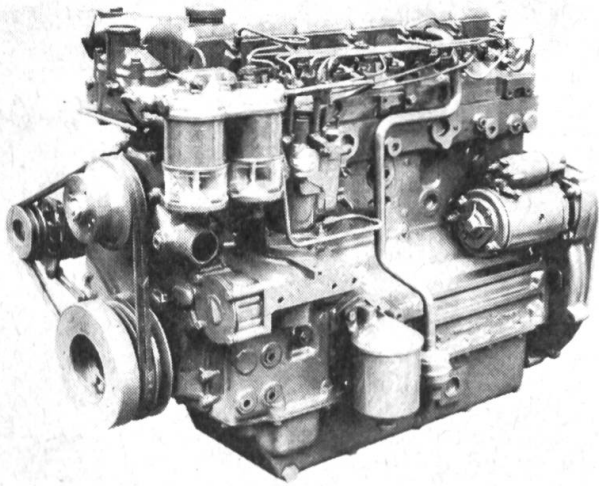


Abb. 4: Sechszylinder-Perkins-Dieselmotor vom Typ 6.372 (121 PS bei 2500 U/min), der in die neueren Claas-Mähdrescher eingebaut wird (Abb. 2).

der längerfristige Trend verzeichnet eine weiter ansteigende Tendenz.

Perkins ist der grösste Lieferant von Einbaumotoren für Mähdrescher. Weltweit (ohne Planwirtschaftsländer) werden jährlich etwa 80 000 Mähdrescher hergestellt, von denen 75 000 mit Dieselmotoren ausgerüstet sind. 40% davon stammen von Perkins. Dieser Erfolg ist auf die Zuverlässigkeit der Motoren und vor allen Dingen auch auf das dichte Service-netz in fast allen Ländern der Welt zurückzuführen.

Importeur der Claas-Mähdrescher:
Firma Allamand SA, 1110 Morges VD.
Generalvertretung der Perkins-Motoren:
Firma Promot AG, 5745 Safenwil AG.

Aktuelles zur Heubelüftung

Jetzt ist es höchste Zeit, den Einbau oder die Erneuerung einer Heubelüftung zu prüfen. Noch nie war es so wichtig, möglichst gehaltreiches Grundfutter zu produzieren. Gutes Belüftungsheu ist billiges «Kraftfutter»!

Als Käufer einer Heubelüftungsanlage sollten Sie mit einer Firma sprechen, welche Ihnen eine ausführliche, auf anerkannten Grundsätzen basierende Planung anbieten kann. Denn Sie brauchen für Ihren

Betrieb eine massgeschneiderte Anlage. Dies bedingt eine genaue Abklärung der Futterarten und des Tierbestandes, der Winterfütterungstage, der klimatischen und futterbaulichen Bedingungen etc. Erst wenn klaggestellt ist, welche Futtermengen anfallen werden und wie die Gebäudebedingungen sind, kann der geeignete Ventilator ausgewählt werden.

Gewisse Firmen behaupten, dass der Axiallüfter «besser» sei, andere sagen dies vom Radiallüfter. Der Grund ist einfach: sie führen nur die eine oder die andere Bauart. Es ist aber gar nicht so entscheidend, ob Sie einen Axial- oder einen Radialventilator einbauen. Beide weisen – bei richtiger Anwendung – Vorteile auf. Er muss jedoch bezüglich Luftmenge, Druck und Geräusch richtig ausgewählt sein. Nicht ohne Grund führt AEBI 12 verschiedene Axial- und 15 verschiedene Radialventilatoren. Nur so gehen Sie sicher, dass Ihre Anlage den **genau passenden** Lüfter erhält.

Vorsicht vor «billigen» Lösungen! Diese können Sie teuer zu stehen kommen, wenn z. B. Stockerwärmungen den Gehalt ihres Futters reduzieren.

AEBI & CO AG, Maschinenfabrik

